



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)

**19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat  
(Wahlperiode 2013 - 2018)**

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.06.2015
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

---

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr Hans-Jürgen Schubert - Bü90/DIEGRÜNEN

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Frau Silke Mählenhoff - Bü90/DIEGRÜNEN

vorübergehend abwesend  
(16:30 Uhr bis 17:15 Uhr);  
bis 18:55 Uhr Sitzungsteilnahme

Herr Dr. Marek Lengen - SPD

Herr Jochen Mauritz - CDU

Frau Heidemarie Menorca - CDU

Frau Kerstin Metzner - SPD

Frau Ursula Wind-Olßon - CDU

Herr Frank Zahn - SPD

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Frau Helga Lenz - Bü90/DIEGRÜNEN

Vertretung für: Frau Mählenhoff, Silke;  
16:30 Uhr bis 17:15 Uhr

Herr Rolf Müller - FDP

Vertretung für: Herrn Rathcke, Thomas

Herr Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE

Frau Kirsten Petersohn - SPD

Vertretung für: Herrn Otte, Christoph

Herr Paul-Gerhard Röttger - CDU

Frau Ingrid Stockfisch - CDU

Vertretung für: Herrn Kaitschick, Paul  
bis 18:35 Uhr

Herr Olaf Wegner - BfL

## Verwaltung

Herr Senator Bernd Möller	Fachbereichsleitung
Frau Dr. Olga Koop	Fachbereichscontrolling
Frau Angela Neitzke	Fachbereichscontrolling
Herr Reinhard Rocksien	3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Herr Mischa Jelen	3.327 - Verkehrsangelegenheiten
Frau Regina Teege	3.340 - Standesamt
Herr Bernd Neumann	3.370 - Feuerwehr
Frau Birgit Hartmann	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Herr Michael Zeckel	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Herr Peter Tengler	Personalrat Feuerwehr
Frau Ingrid Ley	Stadtplanung
Herr Detlef Radtke	Stadtfirewehrverband
Herr Ulf Witt	Polizeidirektion Lübeck

## Protokollführung

Herr Maik Schneider	Fachbereichsdienste
---------------------	---------------------

## Sonstige Personen

Herr Heinz-Jürgen Riekhof - Forum für Migrantinnen und Migranten	nur im öffentlichen Teil
---	--------------------------

## Entschuldigte Mitglieder

## Mitglieder aus der Bürgerschaft

Herr Thomas Rathcke - FDP	entschuldigt
---------------------------	--------------

## stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Matthias Bünfeld - Die PARTEI-PIRATEN	entschuldigt
Herr Paul Kaitschick - CDU	entschuldigt
Herr Christoph Otte - SPD	entschuldigt

## **T a g e s o r d n u n g:**

### Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Polizeibeirat**
  - 3.1. Mitteilungen der Polizeidirektion
    - 3.1.1. Auswertung des G 7 Außenministertreffens in Lübeck
    - 3.1.2. aktuelle Informationen der Polizeidirektion
  - 3.2. Neue Anfragen an den Polizeibeirat**
    - 3.2.1. Anfrage Herr Müller - Personalsituation Polizeidirektion Lübeck
- 4. Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 19.05.2015**
- 5. Mitteilungen**
  - 5.1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
  - 5.2. Mitteilungen der Fachbereichsleitung**
    - 5.2.1. Gutachten über die Funktionsfähigkeit des Taxigewerbes
    - 5.2.2. Ostküstenleitung - Kurzinformation zum Stand des Verfahrens
  - 5.3. Beantwortung von Anfragen**
    - 5.3.1. Anfrage Herr Zahn - Gebühren für türkische Staatsbürger
    - 5.3.2. Anfrage Herr Zahn - Sachstand StB Meesenring
    - 5.3.3. Anfrage Frau Menorca - Kriterien Rettungswege Feuerwehr
    - 5.3.4. Anfrage Herr Schubert - Messungen des Stickstoffdioxidgehalts der Lübecker Luft
  - 5.4. Überweisungen aus der Bürgerschaft**
- 6. Anträge**
- 7. Vorlagen**
  - 7.1. Bebauungsplan 32.13.00 – Godewind / Am Fahrenberg -  
Satzungsbeschluss (5.610)  
114. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich  
Godewind / Am Fahrenberg  
Abschließender Beschluss (5.610)  
Vorlage: VO/2015/02722

## **8. Berichte und Antworten**

- 8.1. Jahresbericht 2014 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten im Fachbereich 3 Vorlage: VO/2015/02708

## **9. Zustimmung zu Wahlen / Wiederwahlen**

- 9.1. Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2015/02739

## **10. Neue Anfragen und Verschiedenes**

- 10.1. Anfrage der Ausschussmitglieder Silke Mählenhoff und Hans-Jürgen Schubert - Grundwassermessung Tritium Vorlage: VO/2015/02809
- 10.2. Verschiedenes Frau Dr. Koop - öffentlich-rechtliche Verträge Vereine/Verbände

### Nichtöffentlicher Teil:

## **11. Feststellung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 19.05.2015**

## **12. Mitteilungen**

### **12.1. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden**

- 12.1.1. Wahl in den Seniorenbeirat

## **13. Vorlagen**

- 13.1. Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Berufsfeuerwehr  
Vorlage: VO/2015/02736

## **14. Berichte und Antworten**

## **15. Neue Anfragen und Verschiedenes**

- 15.1. Anfrage Herr Mauritz - Schutzbekleidung Feuerwehr

### Öffentlicher Teil:

## **16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

## **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Schubert eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat in der Wahlperiode 2013 - 2018, begrüßt die Ausschussmitglieder, die zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladenen Referenten sowie die Vertreter der Bereiche.

Herr Schubert verpflichtet gem. § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) per Handschlag das bürgerliche Ausschussmitglied auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Verpflichtet wird: Frau Kirsten Petersohn

Herr Schubert stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Schubert beantragt das Vorziehen der TOP 5.2.2 (vor dem TOP Polizeibeirat) und 7.1 (nach dem TOP Polizeibeirat) mit Rücksicht auf die dazu eingeladenen Gäste.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Herr Schubert beantragt die nichtöffentliche Beratung der dem nichtöffentlichen Teil zugeordneten Tagesordnungspunkte.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

*Teilnahme von Frau Lenz am Polizeibeirat. Frau Mählenhoff ist abwesend.*

## **zu 3 Polizeibeirat**

### **zu 3.1 Mitteilungen der Polizeidirektion**

#### **zu 3.1.1 Auswertung des G 7 Außenministertreffens in Lübeck**

Herr Witt berichtet kurz über das G 7 Außenministertreffen. Es seien ca. 3.500 Einsatzkräfte, davon 1.900 Einsatzkräfte aus anderen Bundesländern und der Bundespolizei, im Einsatz gewesen. Als Polizei habe man vorrangig drei Ziele verfolgt. Die Gewährleistung des sicheren Ablaufs der G 7-Außenministerkonferenz, den Schutz des Grundrechts auf Versammlungsfreiheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Demonstrationen und eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Lübeck und ihrer Gäste. Diese Ziele seien erreicht worden. Im Großen und Ganzen sei alles recht ruhig verlaufen, lediglich am 14.04. kam es zu kleineren Rangeleien. Insgesamt ziehe man eine positive Bilanz, es habe nur 4 Beschwerden und 2 Anfragen gegeben. Abschließend teilt er mit, dass die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten hervorragend funktioniert habe.

Auf Nachfrage von Herrn Martens bzgl. Verletzten und Festnahmen antwortet Herr Witt, dass es keine Verletzten gegeben habe. Es seien 14 Personen, vor allem wegen Verstößen gegen das Versammlungsrecht und Widerstands gegen Polizeimaßnahmen, in Gewahrsam genommen worden.

Frau Lenz bezieht sich auf den Bericht der Demonstrationsbeobachtung durch die Humanistische Union Lübeck am 13. und 14. April 2015 und stellt Herrn Witt dazu einige Fragen. Herr Witt bittet um schriftliche Einreichung der Fragen an die Polizeidirektion. Er könne hier und jetzt nur allgemeine Fragen und keine Detailfragen beantworten. Herr Zahn ergänzt, dass sich der Ausschuss aufs Wesentliche konzentriere. Es sei nicht Aufgabe des Ausschusses, die Belange der Humanistischen Union auszuwerten. Diese möge sich bitte direkt an die Polizei wenden.

Fragen von Herrn Martens zur Demonstration in der Beckergrube und der Kommunikation zwischen Polizei, Bürgern und Händlern beantwortet Herr Witt.

Frau Menorca und Herr Mauritz sowie die gesamte SPD-Fraktion sprechen der Polizei ihren Dank aus. Im Ausschuss herrscht mehrheitlich die Auffassung, dass man als Hansestadt Lübeck ein positives Bild nach außen abgegeben habe.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.1.2 aktuelle Informationen der Polizeidirektion**

#### Besuch Bundespräsident / Bundeskanzlerin

Herr Witt teilt mit, dass die Besuche des Bundespräsidenten am 21.05. und der Bundeskanzlerin am 27.05. völlig störungsfrei verliefen.

#### Polizeistation Buntekuh

Herr Witt gibt bekannt, dass die Polizeistation Buntekuh am 22.07.2015, um 11:00 Uhr offiziell eröffnet werde.

#### Besuch Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Herr Witt berichtet, dass der Bundesminister für Wirtschaft und Energie seinen Besuch für den 22.06.2015 in der Hansestadt Lübeck angekündigt habe.

#### Landespokalfinale VfB Lübeck – Holstein Kiel

Herr Witt macht darauf aufmerksam, dass am 15.07.2015 das Landespokalfinale zwischen dem VfB Lübeck und Holstein Kiel in Lübeck stattfinden werde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.2 Neue Anfragen an den Polizeibeirat**

#### **zu 3.2.1 Anfrage Herr Müller - Personalsituation Polizeidirektion Lübeck**

Im Hinblick auf die aktuellen Pressemitteilungen bzgl. der Einsparungen bei der Polizei möchte Herr Müller in der nächsten Polizeibeiratssitzung gern mehr über die Personalsituation der Polizei in Lübeck erfahren. Herr Müller merkt an, dass ihm ein Positionspapier der Polizeigewerkschaft übermittelt worden sei.

In diesem Papier werde auf die Reduzierung der Videofahrzeuge von 20 auf 7 aufmerksam gemacht und Gründe dargelegt, die einer Reduzierung entgegenstünden.

Es sprechen Herr Zahn (Reduzierung Planstellen Videoüberwachung) sowie Frau Menorca (Einladung Polizeigewerkschaft, Landespolizeidirektion in den Ausschuss). Herr Witt merkt an, dass dem Ministerium die Einsparvorschläge zur Prüfung vorlägen und es für Äußerungen diesbezüglich noch zu früh sei. Eventuell wisse man zur nächsten Polizeibeiratssitzung mehr. Der Ausschuss ist sich einig, die Prüfung vorerst abzuwarten und das Thema in einer der nächsten Sitzungen mit dem Polizeibeirat erneut zu behandeln.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

*Frau Mählenhoff nimmt ab 17:15 Uhr wieder an der Sitzung teil,  
Frau Lenz verlässt die Sitzung.*

#### **zu 4 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 19.05.2015**

Der Ausschuss stellt die Niederschrift bei 14 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und  
0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

#### **zu 5 Mitteilungen**

##### **zu 5.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Es liegt nichts vor.

##### **zu 5.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

###### **zu 5.2.1 Gutachten über die Funktionsfähigkeit des Taxigewerbes**

Herr Möller fragt nach, ob es zur im Hauptausschuss gegebenen Antwort auf die Anfrage von Herrn Böhm weitere Fragen gebe.

Herr Zahn führt aus, dass man die Antwort zur Kenntnis nehme, man aber mehr über die Auswirkungen des Mindestlohns erfahren wolle. Herr Jelen berichtet, dass Anfang Mai ein Gespräch mit zwei großen Lübecker Zentralen des Taxigewerbes stattgefunden habe. Im Vergleich von Januar bis April 2015 zu Januar bis April 2014 sei ein Abwärtstrend anhand der Tourenzahlen deutlich erkennbar. Seit Umorganisation von Mietwagen auf Taxi (Mitte 2010) seien die Zahlen nach oben gegangen; seit Ende 2014 gingen die Zahlen zurück. Herr Möller ergänzt, dass die Taxiverbände eine weitere Erhöhung der Beförderungsentgelte begrüßen würden. Von Seiten der Verwaltung habe man darauf hingewiesen, dass eine erneute Erhöhung der Beförderungsentgelte in 2015 nicht angedacht sei, insbesondere nicht vor Vorliegen eines Gutachtens. Ein solches Gutachten könne frühestens in 2016 in Auftrag gegeben werden, da die Zahlen des Mindestlohnes sowie der Tariferhöhungen ab 01.01.2015 in das Gutachten einfließen müssten. Die Mittel für ein Gutachten würden für das Haushaltsjahr 2016 eingestellt.

Frau Stockfisch fragt nach, wie lange eine Taxikonzession bei Neuantrag gültig sei. Bei Neuanträgen habe die Genehmigung eine Gültigkeit von zwei Jahren, bei einem Antrag auf Wiedererteilung könne eine Gültigkeit bis max. fünf Jahre genehmigt werden, antwortet Herr Jelen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## zu 5.2.2 Ostküstenleitung - Kurzinformation zum Stand des Verfahrens (vorgezogen)

Herr Zeckel teilt mit, dass im Zuge des Netzentwicklungsplanes (Stromnetz) des Bundes im Bereich Lübeck drei Planungsabschnitte in getrennten, aufeinander folgenden Planungsverfahren bearbeitet würden. In einer sog. Raumwiderstandsanalyse und der darauf aufbauenden Umweltverträglichkeitsprüfung würde der günstigste Trassenverlauf mit der geringsten Betroffenheit gefunden. In einem Planfeststellungsverfahren mit öffentlicher Beteiligung würden weitere Schritte folgen. Zuständige Behörde sei das Amt für Planfeststellung Energie des Landes Schleswig-Holstein. Für den Abschnitt 1 - Strecke Kreis Segeberg – Raum Lübeck - habe die Planfeststellungsbehörde im weiteren Planfeststellungsverfahren die Vorzugsvariante (von Henstedt-Ulzburg über den Bereich Oering nach Stockelsdorf) gewählt. Diese Trasse habe sich im Vorverfahren als die konfliktärmste Variante herausgestellt, auch weil sie die Trasse einer vorhandenen 220-kV-Trasse nutze und diese komplett ersetze. Diese liege vollständig außerhalb des Gebietes der Hansestadt Lübeck.

Für den Abschnitt Siems lägen bisher nur erste Vorinformationen vor. Danach sei die Hansestadt Lübeck vermutlich beim Umspannwerk Siems und nördlich davon betroffen. Das vorhandene Umspannwerk Siems werde evtl. technisch innerhalb der Betriebsfläche umgebaut. Eine neue 380 kV-Leitung werde ggf. in der Trasse neu erstellt, in der jetzt mehrere 110 kV-Leitung nach Norden verliefen. Die Leitung Herrenwyk – Siems bestehe bereits und müsse nicht verändert werden. Das 220 kV-Erdkabel vom Umspannwerk Siems nach Westen werde evtl. nicht verändert, möglicherweise sogar stillgelegt. Das Vorhaben werde mit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit durch das Land Schleswig-Holstein begleitet. Die Verfahren für die Planungsabschnitte 2 + 3 sollen Ende 2015 und Anfang 2016 begonnen werden. Der Baubeginn sei in den Jahren 2018 bis 2020 vorgesehen.

Nachfragen der Damen Mählenhoff und Metzner sowie der Herren Zahn und Martens beantworten Herr Zeckel und Herr Möller.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

*Frau Mählenhoff verlässt kurz vor Übergang zum TOP Polizeibeirat um 16:30 Uhr die Sitzung. Es übernimmt Frau Lenz.*

## zu 5.3 Beantwortung von Anfragen

### zu 5.3.1 Anfrage Herr Zahn - Gebühren für türkische Staatsbürger

Auszug Niederschrift 18.05.2015 TOP 8.2:

*„Herr Zahn berichtet über erhöhte Gebühren für Dienstleistungen der Verwaltung für türkische Staatsbürger, z.B. bei Aufenthaltstiteln und fragt nach, ob das in Lübeck auch so gehandhabt werde.“*

Herr Rocksien berichtet, dass der neu eingeführte § 52a der Aufenthaltsverordnung (AufenthV) klarstelle, welche Gebühren von türkischen Staatsangehörigen für aufenthaltsrechtliche Maßnahmen gefordert werden dürfen. Voraussetzung für eine Gebührenermäßigung bei türkischen Staatsangehörigen sei jedoch, dass diese assoziationsberechtigt sind. Dazu müssten sie die Voraussetzungen des Artikel 6 oder 7 des Beschlusses Nr. 1/80 des Assoziationsrates vom 19.09.1980 über die Entwicklung der Assoziation (kurz ARB 1/80) erfüllen.

Dies sei der Fall, bei

- **Arbeitnehmern**, die seit mindestens einem Jahr ordnungsgemäß beschäftigt sind
- Familienangehörigen eines dem regulären Arbeitsmarkt angehörenden türkischen **Arbeitnehmers**, die die Genehmigung erhalten haben, zu ihm zu ziehen.

Dieser Personenkreis zahle für seinen Aufenthaltstitel 28,80 EUR (bzw. 22,80 EUR, wenn die Person noch nicht 24 Jahre alt ist). Unter diese Vorschrift fielen keine türkischen Staatsangehörigen, die das ARB-Recht wieder verloren haben, also **keine Arbeitnehmer** mehr seien, z.B. Rentner und Selbständige. Dieser Personenkreis müsse die gleiche Gebühr zahlen, wie alle übrigen Drittstaatsangehörigen, für die es keine Vergünstigungen gebe. Dies sei rechtlich zulässig und werde in Lübeck so gehandhabt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### zu 5.3.2 Anfrage Herr Zahn - Sachstand StB Meesenring

Auszug Niederschrift 18.05.2015 TOP 8.3:

*„Herr Zahn möchte zu einer der nächsten Sitzungen mehr über den Sachstand Stadtteilbüro Meesenring erfahren. Es solle nicht wieder vorkommen, dass noch Bauarbeiten stattfinden würden, sobald der Servicebetrieb aufgenommen sei.“*

Herr Rocksien gibt bekannt, dass am 02.06.2015 eine große Baubesprechung stattgefunden habe und der Großteil der Bauarbeiten abgeschlossen sei. Es werde versucht, Anfang August in das Gebäude einzuziehen. Herr Möller ergänzt, dass das GMHL die Übergabefähigkeit des Gebäudes, der Bereich Informationstechnik die Verfügbarkeit und Nutzbarkeit der notwendigen Software und der Bereich Melde- und Gewerbeangelegenheiten den Umzug ins Gebäude gewährleisten müssten. Der ganze Umzug werde aber von der Funktionsfähigkeit der Arbeitsplätze und vom Testlauf der Fachsoftware abhängig gemacht. Gegebenenfalls könne der Umzug auch erst im September erfolgen.

Fragen der Damen Menorca (Zwischenlagerung Möbel), Stockfisch (Parkplätze Meesenring) und Metzner (Abstellen KFZ Eingangsbereich Meesenring) sowie der Herren Martens (Abschluss Bauarbeiten Zulassungsstelle) und Müller (öffentl. Bekanntmachung Eröffnung StB Meesenring) beantworteten Herr Möller und Herr Jelen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### zu 5.3.3 Anfrage Frau Menorca - Kriterien Rettungswege Feuerwehr

Auszug Niederschrift 18.05.2015 TOP 8.4:

*„Bezüglich der Diskussionen um die geplante Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Lübeck Bornkamp möchte Frau Menorca wissen, nach welchen Kriterien man Rettungswege bemesse...“*

Herr Neumann gibt bekannt, dass im Rahmen eines B-Plan-Verfahrens (hier: Ausweisung eines Wohngebietes Bornkamp), die Feuerwehr auf Grundlage der jeweils gültigen Landesbauordnung (LBO) die Art der geplanten Bebauungen und die damit verbundenen Notwendigkeiten zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges gemäß den Schutzziele der LBO überprüfe. Die planmäßige Zufahrt zum Wohngebiet Bornkamp erfolge über die vorhandene Brücke und sei grundsätzlich als gesichert zu bewerten.

Im Ergebnis könne festgehalten werden, dass der Bornkamp jederzeit erreichbar sei.

Herr Röttger schlägt vor, den Lisa Dräger Wanderweg als eine weitere Alternative zu überprüfen. Herr Neumann bedankt sich für den Vorschlag und sagt eine Prüfung zu.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 5.3.4 Anfrage Herr Schubert - Messungen des Stickstoffdioxidgehalts der Lübecker Luft**

Auszug Niederschrift 18.05.2015 TOP 8.5:

*„Wann und wo sind in den letzten Jahren in der Hansestadt Messungen des Stickstoffdioxidgehalts der Lübecker Luft gemacht worden? Mit welchen Ergebnissen? Wie sind diese Ergebnisse zu bewerten?“*

Frau Hartmann gibt die Antwort bekannt und schlägt vor, die Antwort mit den Messergebnissen der Niederschrift als Anlage beizufügen. Der Ausschuss ist damit einverstanden.<sup>1</sup>

Nachfragen von Frau Stockfisch sowie der Herren Müller und Schubert beantwortet Frau Hartmann.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 5.4 Überweisungen aus der Bürgerschaft**

Es liegt nichts vor.

#### **zu 6 Anträge**

Es liegt nichts vor.

#### **zu 7 Vorlagen**

**zu 7.1 Bebauungsplan 32.13.00 – Godewind / Am Fahrenberg -  
Satzungsbeschluss (5.610)  
114. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich  
Godewind / Am Fahrenberg  
Abschließender Beschluss (5.610)  
Vorlage: VO/2015/02722 (vorgezogen)**

---

<sup>1</sup> Anlage 1 - Die Anlage ist im Ratsinformationssystem abrufbar.

## **Beschlussvorschlag:**

1. *Die während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligungen nach § 4 (2) BauGB sowie zur eingeschränkten Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden nach § 4a (3) Satz 4 zum Entwurf der 114. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Entwurf des Bebauungsplanes 32.13.00 – Godewind / Am Fahrenberg – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit den in dem beiliegenden Prüf- und Abwägungsbericht (Anlage 1) dargelegten Ergebnissen geprüft.*

*Dieser Bericht wird in der beigefügten Fassung (Anlage 1) gebilligt.*

*Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

2. *Die 114. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) beschlossen.*

*Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassungen (Anlage 4) gebilligt.*

3. *Der Bürgermeister wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein nach § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Änderungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

4. *Auf Grund des § 10 BauGB wird der Bebauungsplan 32.13.00 – Godewind / Am Fahrenberg – in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) als Satzung beschlossen.*

5. *Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 8) gebilligt.*

6. *Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

Frage der Herren Müller (Abstimmung der Maßnahme - Nr. 1.2 der Stellungnahme) und Martens (Baumfällungen, Leitungsrecht) beantwortet Frau Ley.

Herr Schubert lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt bei 11 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 3 - Stimmenthaltungen einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

## **zu 8      Berichte und Antworten**

### **zu 8.1      Jahresbericht 2014 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten im Fachbereich 3 Vorlage: VO/2015/02708**

Auf Nachfrage von Frau Wind-Olßon, weshalb beim Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV) nur eine geringe Anzahl an Zielvereinbarungen erreicht worden sei, antwortet Frau Hartmann, dass man dies in der Begründung dargelegt habe. Hauptgrund wäre fehlendes Personal gewesen. Herr Möller ergänzt, dass dies der Bericht für 2014 sei. Jetzt sei man wieder in der Lage, Stellen zu besetzen und tue dies auch.

Die Fragen von Frau Stockfisch (Urkundenausfertigung) und Herrn Zahn (Nacherfassung Altregister) zur Höhe der Ist-Zahlen im Bereich Standesamt beantwortet Frau Teege insoweit, dass dies an der verbesserten Fachsoftware liege (Urkundenausfertigung) und die Nacherfassung anlassbezogen durch alle Mitarbeiter erfolge.

Dass die höhere Stundenanzahl bei den Sicherheitswachen der Feuerwehr einer gesteigerten Anzahl an Veranstaltungen geschuldet sei, antwortet Herr Neumann auf die Frage von Herrn Müller.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Nachrichtlich zur Kenntnisnahme:

Zur Nachfrage von Herrn Müller zu Ziffer 12 der Strukturdaten im Produkt 122004 - Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz kann der Bereich UNV folgendes melden:

*„Nach Mitteilung der Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) im Juni 2015 hat es im Jahr 2014 insgesamt 630 gemeldete Abfallablagerungen im öffentlichen Raum gegeben. Diese Zahlen standen bei Abgabe des Berichtes noch nicht fest und werden hiermit nachgereicht.“*

## **zu 9      Zustimmung zu Wahlen / Wiederwahlen**

### **zu 9.1      Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrlührern und stellvertretenden Ortswehrlührern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2015/02739**



*Herr Wegner verlässt um 18:35 Uhr die Sitzung.  
Herr Schubert stellt gemäß Beschlussfassung um 18:35 Uhr  
einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung her.*

Öffentlicher Teil:

**zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Herr Schubert stellt gegen 19:08 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst worden sei. Herr Schubert schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Lübeck, den 22. Juni 2015

Hans-Jürgen Schubert  
Vorsitzender

Maik Schneider  
Protokollführung